



Motion Nr. 317 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 19. September 2003

Ein ganzheitliches und nachhaltiges Konzept für die Drogenpolitik in der Stadt Luzern

In erster Linie sind es Städte und Agglomerationen, die vom Drogenproblem betroffen sind. So suchen gerade Drogenabhängige, die auf Grund ihrer Sucht von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, Zuflucht in der städtischen Anonymität. Und es sind wiederum die Städte, die den mit Drogen handelnden Personen die beste Deckung für ihre illegalen Aktivitäten bieten. Von allen Gemeinden tritt die Drogenproblematik in der Stadt Luzern am sichtbarsten zu Tage und verlangt deshalb von unserem Gemeinwesen auch die klarste und umfassendste Strategie.

Die ganze Komplexität dieser Herausforderung zeigt sich unter anderem darin, dass verschiedene Direktionen und Dienststellen der Stadt Luzern im Bereich der Drogenproblematik aktiv sind und sein müssen, allen voran die Sozial- und die Sicherheitsdirektion. Daneben sind auch viele nichtstaatliche Institutionen und Vereine tätig, die auf diesem Gebiet wertvollste Arbeit leisten. Daraus ergeben sich verschiedenartige Schnittstellen- und Koordinationsherausforderungen. Das ist eine Schwierigkeit, aber auch eine Chance, weil der Drogenpolitik nur ein längerfristiger Erfolg beschieden sein kann, wenn ihr ganzheitlich begegnet wird.

Im Bewusstsein, dass die Stadt Luzern in die Drogenpolitik von Bund und Kanton eingebunden ist, bitten wir den Stadtrat, in einem Bericht sein drogenpolitisches Konzept aufzuzeigen. Speziell soll er darin auf folgende Punkte eingehen:

1. Wie werden die 4 Säulen der schweizerischen Drogenpolitik (Prävention, Repression, Schadenminderung, Therapie) in der Stadt Luzern vernetzt und umgesetzt?
2. Wie wird diese Vernetzung
 - a) auf Ebene Stadtrat und auf Ebene Verwaltung
 - b) mit den kantonalen und anderen kommunalen Stellen
 - c) mit den nichtstaatlichen Institutionen sichergestellt und optimiert?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

3. Wie wird die nachhaltige Finanzierung der bestehenden und zukünftigen Projekte sichergestellt?
4. Wie werden die verschiedenen Präventionsprogramme koordiniert und optimiert?
5. Welche Massnahmen zur Qualitätssicherung und Professionalisierung der verschiedenen Tätigkeiten werden in diesem Bereich getroffen?
6. Welche zusätzlichen Massnahmen und Projekte plant der Stadtrat in Zusammenarbeit mit den oben erwähnten Gremien in den nächsten Jahren?

Markus Elsener
namens der SP-Fraktion